

Weisst Du = Connais-tu

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **12 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weißt Du

wie das neue Gesetz entstanden ist, das dem volljährigen Homoeroten das Selbstbestimmungsrecht des freien Mannes gegeben hat? Kennst Du die Gegengründe, die in die Wagschale gelegt wurden, die harten Worte, die vor vierzehn Jahren gefallen sind, das entstellende Bildnis, das versucht wurde, vor dem Forum des schweizerischen Volkes aufzurichten? Sind Dir die Namen der Männer bekannt, die ihre ganze Persönlichkeit für eine gerechtere Beurteilung unserer Neigung einsetzten, wenn ihnen auch die Liebe zum Geschlechtsgleichen nach eigenem Zeugnis etwas Unverständliches bleibt, „das uns wohl die größten Rätsel aufgibt“?

Die Aelteren unter uns werden sich noch an die großen Debatten in der Bundesversammlung in den Jahren 1929 und 1931 erinnern. Den jüngeren Kameraden können diese entscheidenden Wortgefechte nicht bekannt sein, weil sie in ihrem damaligen Alter noch nicht wissen konnten, in welchen Liebeskreis das Schicksal sie gebannt hat. Die gedruckten Stenogramme dieser denkwürdigen Beratungen gehören zu den sorgsam gehüteten Seltenheiten unserer Bibliothek, und sicher werden es manche unserer Freunde begrüßen, wenn wir die wichtigsten Reden und Diskussionen abdrucken. Vielleicht bringen wir später einmal die Mittel zusammen, alle unsere Frage berührenden Debatten in einem Separat-Druck herauszugeben. Das ist eine der wesentlichen Aufgaben, die die Zukunft an uns stellt. Der bescheidene Raum, der uns in unserer Zeitschrift zur Verfügung steht, gestattet uns, nur die uns wichtig erscheinenden Äusserungen abzudrucken. Daß wir dabei die ablehnenden und uns verurteilenden Stimmen ebenfalls berücksichtigen, ist notwendig, um ein Bild davon zu geben, wie viele Gegenströmungen damals wirksam waren, die sicher auch heute noch vorhanden sind und gegen die wir uns zu bewähren haben. — Rolf.

Connais-tu

les origines de la nouvelle loi, qui garantit à l'homoérot majeur le droit de libre disposition, ce droit si précieux à tout homme libre? Connais-tu les arguments de l'opposition, les mots durs qui furent prononcés il y a quatorze ans, l'image déformée qu'on essayait de présenter de nous devant le forum du peuple suisse? Connais-tu les noms des hommes qui mettaient leur personnalité en jeu pour amener l'opinion publique à juger avec justice de notre façon d'aimer, bien qu'eux-mêmes ils ne pouvaient concevoir cet amour, qui restait une énigme pour eux?

Les plus âgés d'entre nous se souviendront certainement encore des discours qui avaient lieu à ce sujet dans les assemblées nationales en 1929 et 1931. Nos jeunes camarades n'auront guère pris connaissance de ces débats, car ils ne pouvaient se douter en ces moments-là du cours de leur vie amoureuse, qui leur était réservée par le destin. Les discours, qui ont été imprimés par la suite, représentent des raretés soigneusement gardées dans notre bibliothèque et nous sommes persuadés qu'un grand nombre de nos lecteurs sera heureux d'apprendre que nous avons l'intention de publier dans notre journal les discours et débats les plus importants, prononcés à cette occasion. Nous aimerions publier une fois, plus tard, quand les moyens financiers nous le permettront, une brochure qui contiendra tous les discours prononcés à notre sujet; nous croyons que cette publication est un des plus importants devoirs que l'avenir nous réserve.

Le peu de place que nous pouvons employer, dans notre journal pour ce chapitre, nous oblige de nous limiter aux remarques les plus significatives, prononcées dans les débats. Il est tout naturel que nous allons reproduire également les arguments de l'opposition. Nous obtenons ainsi une idée de la situation d'antan, tout spécialement des difficultés qu'il fallait surmonter, difficultés qui sont encore latentes aujourd'hui et contre lesquelles nous devons, sans cesse, soutenir l'épreuve. Rolf.

Vor dem Forum der Schweiz

Die Entstehung der neuen Gesetzesbestimmungen
nach den Stenogrammen der Bundesversammlungen 1929 und 1931.

*Vormittagssitzung vom 13. März 1929.
Séance du matin du 13 mars 1929.*

Anträge der Kommission.

Propositions de la commission.

Mehrheit:

Art. 169. 1. Die mündige Person, die mit einer unmündigen Person desselben Geschlechts im Alter von mehr als sechzehn Jahren eine unzüchtige Handlung vornimmt oder an sich eine solche Handlung vornehmen läßt, wird mit Gefängnis nicht unter einem Monat bestraft.

2. Wer von einer Person gleichen Geschlechts durch den Mißbrauch ihrer Notlage oder ihrer durch ein Amts- oder Dienstverhältnis oder auf ähnliche Weise begründete Abhängigkeit die Duldung oder die Vornahme unzüchtiger Handlungen erlangt,

wer gewerbsmäßig mit Personen gleichen Geschlechts unzüchtige Handlungen verübt,

wird mit Gefängnis nicht unter einem Monat bestraft.

Minderheit:

(Balestra, Dedual, Eggspühler, Evéquo; Grand; Grünenfelder.)

Art. 169. Wer mit einer Person desselben Geschlechts eine unzüchtige Handlung vornimmt, wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft.

Mißbraucht der Täter die Notlage oder die Abhängigkeit des Opfers oder treibt er die widernatürliche Unzucht gewerbsmäßig, so ist die Strafe Gefängnis nicht unter sechs Monaten.

Majorité:

Art. 169. 1. La personne majeure qui aura fait subir un acte contraire à la pudeur à une personne mineure du même sexe âgée de plus de seize ans, ou qui lui aura fait commettre un tel acte, sera punie de l'emprisonnement pour un mois au moins.

2. Celui qui aura abusé de l'état de dénûment d'une personne du même sexe, ou de l'autorité qu'il a sur elle du fait de sa fonction, de sa qualité d'employeur ou d'une relation analogue, pour lui faire subir ou commettre un acte contraire à la pudeur,

celui qui fera métier de commettre des actes contraires à la pudeur avec des personnes du même sexe,

sera puni de l'emprisonnement pour un mois au moins.

